

„stayINFORMEDonline“ mit der TU Graz

Die digitale Veranstaltungsreihe „stayINFORMEDonline“ informiert künftig einmal jährlich im Rahmen des internationalen alumni-Netzwerkes „alumni eXtended“ mit ausgewählten Schwerpunktthemen zu Neuigkeiten aus Forschung und Lehre sowie weltweiten Kontakten, Partnerschaften, Kooperationen und Projekten. Der Schwerpunkt des ersten Events lag auf der Digitalen TU Graz.

Heidemarie Pirker

Rektor Harald Kainz eröffnete am 14. Oktober 2021 die virtuelle Auftaktveranstaltung, die von Gerhard Murer, Mitglied des „alumniTUGraz 1887“-Vorstandes, moderiert wurde. Die Vize-Rektorin für Digitalisierung und Change Management Claudia von der Linden gab in ihrem Impulsvortrag einen Überblick über Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation im Hochschulwesen sowie einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Digitalen TU Graz (strategisches Projekt), die mit zahlreichen Umsetzungen eine Vorreiterinnenrolle auf diesem Gebiet einnimmt. Drei Expert*innen aus Forschungsdatenmanagement, digitaler Lehre und Weiterbildung gaben Einblick in die aktuellsten Entwicklungen und neuen Möglichkeiten der Digitalisierung.

Nutzen, Partizipation, Kooperation und nachhaltiger Wandel sind die Erfolgsfaktoren für eine gelungene Digitalisierung. Die TU Graz lukrierte gemeinsam mit Partneruniversitäten 2019 als erfolgreichste österreichische Universität etwa ein Viertel aus einem mit 50 Millionen Euro dotierten Fördertopf des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zur digitalen und sozialen Transformation. Den ungeahnten Digitalisierungsschub aufgrund der Corona-Pandemie meisterte die TU Graz insbesondere auch durch die seit 2017 mit der Digitalen TU Graz geschaffene Basis erfolgreich.

Digitale Transformation an der TU Graz

Ilire Hasani-Mavriqi, Leiterin des Handlungsfelds Forschungsdatenmanagement der Digitalen TU Graz und Forscherin am Institute of Interactive Systems and Data Science, präsentierte Möglichkeiten und Herausforderungen für zukünftiges Datenmanagement. Ihr Team unterstützt mit Data-Stewardship-Services und technischer Infrastruktur wie der CyVerse-Austria-Plattform Forschende bei professio-



Am Podium: Ernst Kreuzer, Leiter der OE Life Long Learning; Martin Ebner, Leiter der OE Lehr- und Lerntechnologien; Ilire Hasani-Mavriqi, Leiterin Research Data Management; Claudia von der Linden, Vize-Rektorin für Digitalisierung und Change Management; Moderation: Gerhard Murer, Anton Paar GmbH, Mitglied des Vorstandes von alumniTUGraz 1887 (von links nach rechts).

nellem Datenmanagement, reproduzierbaren Datenanalysen, Vernetzungsmöglichkeiten, Lösungen für Langzeitarchivierung von Daten und Open Science.

Handlungsfeldleiter Digitale Lehre im Projekt Digitale TU Graz und Leiter der OE Lehr- und Lerntechnologien Martin Ebner sprach über Lern- und Zukunftsperspektiven von digitalen Lernangeboten mit dem Ziel, eine stabile, nachhaltige Lernumgebung sowie orts- und zeitunabhängige Formen der Weiterbildung für diverse Bildungsgruppen zu schaffen. Das BMBWF förderte 2020 das Projekt iMooX, mit dem die MOOC-Plattform ► iMooX.at zum Service für alle österreichischen Hochschulen erweitert wird. iMooX bündelt gemeinsam mit vielen Partnern auf der Plattform MOOChub über 550 kostenlose Onlinekurse.

Ernst Kreuzer, Leiter der OE Life Long Learning, stellte in seinem Vortrag die Weiterentwicklung, Optimierung und Zukunftsfähigkeit der akademischen Weiterbildung dar. Zentraler Trend ist eine modularisierte, digitalisierte Programmarchitektur basierend auf kleinen Lerneinheiten für hybrides, kollaboratives Lernen, Customizing und Personalisierung von Lerninhalten. Im März 2022 startet ein umfassendes Weiterbildungsprogramm im Bereich

digitale Transformation. Teilförderstipendien werden speziell für Alumni, Frauen und Lernenden bereitgestellt.

Kulturwandel durch Digitalisierung

In einem moderierten Talk tauschte die Expert*innenrunde anschließend Fragen und Meinungen zum Thema aus. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung wurde der Wert des Präsenzmodus an den Universitäten als Raum für soziale Interaktion und Diskursmöglichkeiten betont. Digitalisierung führt in allen Bereichen zu einem Kulturwandel. Interdisziplinarität, Kollaboration und Netzwerkbildung gewinnen im Wettbewerb am Bildungssektor zunehmend an Bedeutung. Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Sicherheit sind weitere Aspekte von Digitalisierung.

Virtuelle „Breakout Rooms“ boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Netzwerke zu erweitern und sich in Kleingruppen mit Kolleg*innen der TU Graz auf internationaler Ebene auszutauschen. Rückmeldungen zur Veranstaltung sind unter ► international@alumni.tugraz.at herzlichst erwünscht. Die nächste Veranstaltung findet am 20. Mai 2022 voraussichtlich zum Thema Nachhaltigkeit, CO₂-Vermeidung bzw. -Verwertung statt. ■